

EIN WEGWEISER

Liebe Eltern,

Ich begrüße Sie herzlich in der Schulgemeinschaft der 117. Grundschule.

Dieses Heft soll Ihnen Begleiter und Hilfe sein, sich im Schulalltag zu orientieren.

Kontakt:

Mail: gs_117@dresdner-schulen.de

Büro: 0351-4718528

Hort: 0351-4668736



Ansprechpartner:

Schulleiterin: Anna-Maria Feig

Planerin: Pauline Brun

Hortleiter: Philipp Hoffmann

stellv. Hortleiter: Iacob Nilgesz

Beratungslehrerin: Nicole Paszenda

Sekretärin: Sandra Ruppert (aktuell in Elternzeit)

Unser Sekretariat ist in der Regel zwischen 7.30 und 13.30 besetzt.

Gesprächstermine erhalten Sie nach Vereinbarung.

Das Schulprogramm und unsere Pädagogischen Konzepte lesen Sie auf:

www.117grundschule.de

Inhaltsverzeichnis:

Tipps für einen gelungenen Start	3
Elternarbeit im Elternrat.....	4
Elternarbeit im Förderverein Knirpsenland e.V.	6
Der Schulweg	7
Einlass	7
Versicherung	7
Unterrichtszeiten.....	8
Ganztagsangebot (GTA).....	Fehler! Textmarke nicht definiert.
Krankheit.....	9
Freistellung.....	9
Sport	9
Schulfächer und Stundenanzahl	10
Sie haben die Wahl: Ethik oder Religion	10
Schulbücher und Arbeitsmaterialien	11
DaZ – Deutsch als Zweitsprache	11
Herkunftssprachlicher Unterricht	12
Bewertung und Zensurierung	12
Unterrichtsausfall.....	14
Rituale im Jahreslauf	14
Hausordnung.....	15
Unser Hort	16
Mittagessen.....	17
Meldepflichtige Krankheiten	18
Eigene Notizen	19

Tipps für einen gelungenen Start

Freuen Sie sich mit Ihrem Kind auf die Schule!

Fördern Sie die Selbstständigkeit Ihres Kindes durch alltägliche Handlungen wie An- und Ausziehen, Schuhe binden und kleine Verantwortlichkeiten im Haushalt.

Essen Sie gemeinsam. Am Tisch kann man mit dem Kind auf den Tag zurückblicken, spielerisch Sprache, Buchstaben und Mengen trainieren und den Umgang mit Besteck erlernen.

Unterstützen Sie Ihr Kind beim Erlernen des Schneidens und Klebens.

Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor. Das macht neugierig auf das Lesen lernen.

Beantworten Sie viele Fragen, Sie unterstützen damit den Wissensdrang Ihres Kindes.

Gemeinsame Würfelspiele trainieren die Mengenerfassung, Sprach- und Reimspiele das Sprachbewusstsein.

Vereinbaren Sie mit Ihrem Kind Regeln und achten Sie auf deren Einhaltung.

Üben Sie Ordnung im Kinderzimmer und in der Garderobe.

Gewöhnen Sie Ihr Kind an einen festen Tagesablauf und frühes Aufstehen.

Gehen Sie achtsam mit Medien wie dem Fernseher, Spielekonsolen und Ähnlichem um.

Seien Sie ein zuverlässiger Partner und versprechen nur, was Sie einhalten können.

Loben Sie Ihr Kind für Fortschritte.

Interessieren Sie sich für den Schulalltag.

Elternarbeit im Elternrat

Wenn Sie sich für die ehrenamtliche Mitarbeit im Elternrat entschließen, können Sie sich in Ihrer Klasse am ersten Elternabend zur Wahl aufstellen lassen. Mit der Wahl zum Elternvertreter Ihrer Klasse sind Sie automatisch Mitglied im Elternrat der Schule. Als Klassenelternvertreter sind sie das Bindeglied zwischen Eltern, Schule und Hort.

Sie vertreten die Interessen aller Kinder und Eltern ihrer Klasse. Sie helfen dem Klassenlehrer dabei, Klassenausflüge und Feiern zu organisieren und laden die Eltern zu Elternabenden ein. Weiterhin sind Sie der Ansprechpartner für die Eltern in Ihrem Klassenverband.

Alle Klassenelternvertreter der Schule bilden den Elternrat. Der Elternrat ist die Interessenvertretung aller Eltern unserer Schule und unterstützt die Elternarbeit in den Klassen. Elternmitwirkung kann nur durch intensiven Kontakt zu Lehrern, Erziehern und zur Schul- und Hortleitung gelingen.

Der Elternrat unserer Schule trifft sich in einem regelmäßigen Rhythmus von sechs bis acht Wochen. Bei diesen Treffen werden alle Belange des schulischen Alltags und des Hortes unserer Kinder besprochen. So kann der Elternrat die Schule z.B. darin unterstützen, notwendige Maßnahmen bei den verantwortlichen Behörden anzusprechen und voran zu treiben.

Als Teil des Elternrates können Sie Initiativen und Projekte anregen, die das gemeinschaftliche Miteinander innerhalb der Schule unterstützen. So arbeiten Mitglieder des Elternrates zusammen mit Vertretern der Schule und des Hortbereiches als Steuergruppe des Ganztagsangebotes (kurz GTA). Die Steuergruppe GTA trifft sich in regelmäßigen Abständen, um das bestehende Angebot an Kursen im Überblick zu behalten und gegebenenfalls Änderungen für das neue Schuljahr zu besprechen.

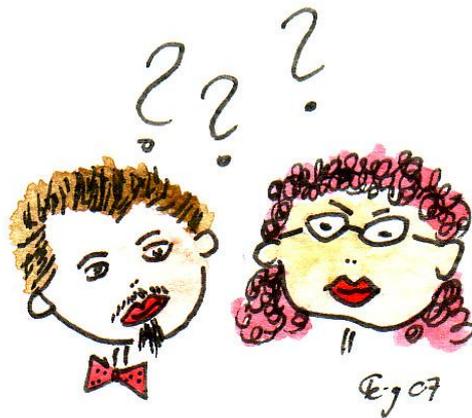
Durch den Elternratsvorsitzenden und fünf weitere Mitglieder ist der Elternrat in der Schulkonferenz vertreten, dem höchsten Mitbestimmungsorgan der Schule, welches mindestens einmal pro Schulhalbjahr tagt. Die Schulkonferenz regelt die Belange der Schule und ist das wichtigste demokratische Organ für aktive Mitbestimmung innerhalb jeder öffentlichen Schule.

Die Elternvertreter haben über die Schulkonferenz die gesetzliche Möglichkeit, zielgerichtet die Erziehungs- und Bildungsarbeit an der Schule mit zu gestalten. Dem Elternrat ist vor Beschlüssen der Lehrerkonferenz, die von grundsätzlicher Bedeutung für die Erziehungs- und Unterrichtsarbeit an der Schule sind, Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben. In der Schulkonferenz werden die

Beschlüsse der Lehrerkonferenz abgestimmt, welche vorrangig das Schulprogramm, die Hausordnung, die Aufteilung der schulinternen Haushaltsmittel, Ganztagsangebote und Schulpatenschaften betreffen.

Den gesetzlichen Rahmen der Mitbestimmung bilden:

- Schulgesetz (SchulG),
- Elternmitwirkungsverordnung (EMVO)
- Schülermitwirkungsverordnung (SMVO)
- Schulkonferenzverordnung (SchulKonfVO)



Elternarbeit im Förderverein Knirpsenland e.V.

Bankverbindung
IBAN: DE41 8505 0300 3120 1423 00

nicht fordern, fördern...

Eine Schule lebt auch vom Engagement der Eltern. Auf vielfältige Weise können sie den Schulalltag ihrer Kinder bereichern und ihnen so die allmähliche Gewöhnung an den „Ernst des Lebens“ erleichtern.

Dies erfordert nicht unbedingt finanzielles Engagement, schaden kann es aber nicht. Für einen geringen jährlichen Mitgliedsbeitrag hilft unser Verein Knirpsenland e. V., die 117. Grundschule noch bunter und liebenswerter zu machen.

Seit 1994 konnte Knirpsenland e. V. die Schulfeste unterstützen, die Umgestaltung des Schulhofes mitfinanzieren, Literatur, Möbel, Lernspiele sowie Sportgeräte anschaffen. Regelmäßig unterstützen wir die Projektwoche und auch einige AGs verdanken ihr Angebot der Unterstützung unseres Fördervereins.

Doch es bleibt immer noch etwas zu tun, wir brauchen Ihr Engagement. Wenn Sie sich für die Belange der Schule einsetzen wollen, ist der Förderverein der richtige Weg.

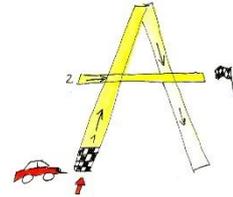
Werden sie aktives Mitglied und gestalten Sie mit.



Der Schulweg

Die verkehrstechnische Sicherheit des Schulweges stellt sich Ihnen auf dem „Schulwegplan“ dar. Diesen erhalten Sie vor Beginn des 1. Schuljahres.

Üben Sie mit Ihrem Kind und weisen Sie auf mögliche Gefahrenstellen hin.



Einlass

Der Frühhort hat ab 6.15 geöffnet und verschließt den Eingang aus organisatorischen Gründen ab 7.30. Möchten Sie, dass Ihr Kind sich nach 7.30 noch anmeldet, vereinbaren Sie es mit Ihrem Erzieher, dann wird es eingelassen.

Ab 7.45 ist das Schulhaus für alle Kinder geöffnet, um sich am Spind umzuziehen, ins Klassenzimmer zu gehen und ihre Arbeitsplätze vorzubereiten.

Bis zu den Herbstferien dürfen die Eltern der Klassen 1 Ihre Kinder ins Schulhaus begleiten und die Kinder schrittweise in die Selbständigkeit beim Ankommen entlassen.

Haben Sie den Wunsch mit einem Lehrer zu sprechen, dürfen Sie jederzeit einen Termin vereinbaren. Bitte respektieren Sie aber unsere Vorbereitungszeit kurz vor dem Unterricht.

Versicherung

Ihr Kind ist auf seinem Schulweg, in der Schule und auch beim Besuch von schulischen Veranstaltungen versichert.

Muss nach einer Verletzung ein Arzt aufgesucht werden, übernimmt die Unfallkasse Sachsen dafür die Kosten.

Für die Unfallmeldung innerhalb von 3 Tagen benötigen wir folgende Angaben:

1. Unfallort und Unfallzeit
2. Art der Verletzung
3. Unfallzeugen
4. Name und Anschrift des behandelnden Arztes

Unterrichtszeiten



Zeit	Einheit
8.00-8.45	Einzelstunde
8.45-9.20	Hofpause mit anschließender Frühstückspause
9.20-10.50	Blockunterricht
10.50-11.00	Pause
11.00-11.45	Einzelstunde
11.45-11.55	Pause
11:55-12.40	Einzelstunde
12:40-13.05	Essenpause für Kinder mit 6 Stunden
13.05-13.50	Einzelstunde
13.50-14.00	Pause
14.00-14.45	Einzelstunde

Krankheit

Kommt Ihr Kind nicht zur Schule, informieren Sie uns bis spätestens 8.00. Das können Sie telefonisch oder per Mail tun. Der Anrufbeantworter ist geschaltet, wenn das Büro nicht besetzt ist.

Zeigen Sie meldepflichtige Krankheiten an. (siehe Liste im Anhang)

Informieren Sie sich über nachzuholenden Unterrichtsstoff.

Arzt- und Zahnarztbesuche während der Unterrichtszeit sind in der Regel nicht möglich. Sollte es jedoch unumgänglich sein, informieren Sie im Vorfeld den Klassenlehrer.

Chronische Krankheiten und Allergien teilen Sie bitte der Hortleitung und der Schulleitung mit und übergeben die Notfallpläne und Notfallmedikamente beiden Einrichtungen, damit die Kollegen zentral informiert werden können.

Freistellung

Beantragte Freistellungen vom Unterricht sind die Ausnahme. Bis zu zwei Tagen kann der Klassenleiter freistellen, ab dem dritten Tag entscheidet die Schulleiterin über die Freistellung. Bitte stellen Sie einen schriftlichen Antrag.

Für den Urlaub sind die Ferienzeiten zu nutzen.

Sport

Schmuck darf ausnahmslos nicht zum Sportunterricht getragen werden. Das Abkleben von Ohrringen ist nicht ausreichend. Sollen einem Kind Ohrlöcher gestochen werden, so ist es zu Beginn der Sommerferien empfehlenswert, damit die Stecker bei Schuljahresbeginn herausgenommen werden können.

Kurzandauernde Empfehlungen für die Sportbefreiung durch den Sportlehrer stellt der Kinderarzt aus, ein Attest für generelle Sport- oder Teilsportbefreiungen erhalten Sie beim Amtsarzt.

Schulfächer und Stundenanzahl

Fach	Klasse 1	Klasse 2	Klasse 3	Klasse 4
Deutsch/ Sachunterricht	9	9	9	9
Mathematik	5	5	5	5
Englisch	-	-	2	2
Kunst	1	1	2	1
Musik	1	1	1	2
Werken	1	1	1	1
Sport	3	3	3	2
Religion / Ethik	1	1	1	1
Lernförderung	x	x	x	x
	21+x	21+x	24+x	23+x

Sie haben die Wahl: Ethik oder Religion**Ethik:**

Der Ethikunterricht gibt den Schülern Orientierungshilfen bei der Suche nach dem Sinn des Lebens und eigenen Wertvorstellungen. Dabei werden Wege zur individuellen Lebensgestaltung in der Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft aller Menschen und der Natur aufgezeigt.

Religion:

Ausgehend vom christlichen Menschenbild und in der Auseinandersetzung mit anderen Weltanschauungen hilft der evangelische Religionsunterricht den Kindern, sich in der Vielfalt möglicher Lebensentwürfe zurechtzufinden und ihre eigenen Vorstellungen von Gott und der Welt zu entwickeln. Sie lernen Probleme unserer Zeit wahrzunehmen und sich zu positionieren.

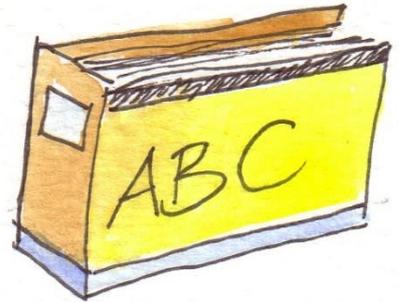
Schulbücher und Arbeitsmaterialien

Arbeitshefte und Schulbücher bekommen Sie von der Schule für ein Jahr entliehen. Bitte versehen Sie diese mit Schutzumschlägen.

Bei Beschädigung kann am Ende des Schuljahres eine Gebühr verlangt werden. Diese ist abhängig vom Alter des Buches.

Die Kosten für andere Arbeitsmittel wie Hefte, Schreibzeug, Pinsel und Ähnliches tragen die Eltern.

Klasseninterne Regelungen zur Besorgung durch den Lehrer oder Materiallisten werden Ihnen direkt ausgehändigt.



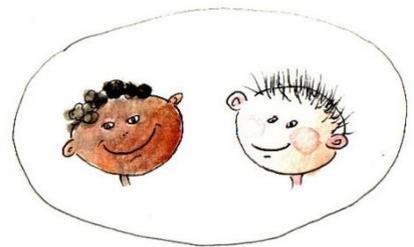
DaZ – Deutsch als Zweitsprache

Unsere Schule ist bunt. Wir profitieren von unterschiedlichsten Kulturen. Wir haben Vorbereitungsklassen eingerichtet. Die Integration kann nur mit gegenseitiger Akzeptanz gelingen. Die Regeln des Zusammenlebens sind von allen Kindern und deren Familien zu berücksichtigen. Alle Kinder haben gleiche Rechte und Pflichten.

Kinder, die beginnen die Deutsche Sprache zu erlernen, besuchen eine der beiden Vorbereitungsklassen und werden nach angemessener Zeit zusätzlich einer Regelklasse zugeordnet. Den Unterricht dieser Klasse besuchen sie mit steigender Sprachkompetenz immer häufiger. Mit den Fächern Musik, Sport und Kunst wird dabei begonnen. Jedes DaZ-Kind hat somit seinen individuellen Stundenplan.

Entfällt der DaZ-Unterricht, besuchen die Kinder in dieser Zeit die Regelklasse. Sind die Kinder noch keiner Klasse zugeordnet, werden sie in den 4. Klassen mit beaufsichtigt.

Kinder mit Migrationshintergrund, die Deutsch sprechen, können eine zusätzliche Sprachförderung zum Regelunterricht besuchen. Den Bedarf stellt der Klassenlehrer fest.



Herkunftssprachlicher Unterricht

Sprechen Sie und Ihr Kind neben dem Deutschen weitere Sprachen?

Über die Bildungsagentur gibt es das Angebot des Herkunftssprachlichen Unterrichtes. Zur Schuljahresvorbereitung wird der Bedarf erfasst und von den Eltern ein Antrag gestellt. Sie bekommen dann eine Information nach Hause gesendet, an welchem Ort und zu welcher Zeit der Unterricht stattfindet.

In unserem Haus findet aktuell Vietnamesisch-, Russisch- und Arabischunterricht statt. Ist der Bedarf einer Sprache an unserem Standort besonders hoch, können weitere Sprachen hier eingerichtet werden.

Der Herkunftssprachenlehrer gibt eine Information an den Klassenlehrer, dann wird der Besuch des Unterrichtes im Zeugnis vermerkt.

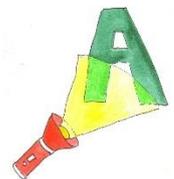
Bewertung und Zensurierung

In Klasse 1 erhalten Sie ausschließlich verbale Beurteilungen Ihres Kindes.

In Klasse 2 gibt es neben verbalen Beurteilungen, Zensuren in Deutsch, Mathematik und Sachunterricht.

In Klasse 3 werden in allen Fächern außer Englisch Zensuren gegeben.

In Klasse 4 werden alle Fächer zensiert.



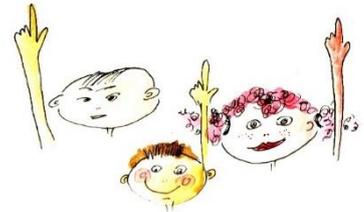
Zensurierung:

- | | |
|-------------------|--|
| sehr gut (1), | wenn eine Leistung den Anforderungen in besonderem Maße entspricht; |
| gut (2), | wenn eine Leistung den Anforderungen voll entspricht; |
| befriedigend (3), | wenn eine Leistung im Allgemeinen den Anforderungen entspricht; |
| ausreichend (4), | wenn eine Leistung zwar Mängel aufweist, aber im Ganzen den Anforderungen noch entspricht; |
| mangelhaft (5), | wenn eine Leistung den Anforderungen nicht entspricht, jedoch erkennen lässt, dass die notwendigen Grundkenntnisse vorhanden sind und die Mängel in absehbarer Zeit behoben werden können; |
| ungenügend (6), | wenn eine Leistung den Anforderungen nicht entspricht und selbst die Grundkenntnisse so lückenhaft sind, dass die Mängel in absehbarer Zeit nicht behoben werden können. |

Unser Bewertungsmaßstab wurde mit den umliegenden Schulen gemeinsam entworfen und abgestimmt, um gleiche Voraussetzungen zu schaffen:

1	2	3	4	5	6
>96%	>85%	>65%	>45%	>25%	<14%

Weiterhin werden **Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung des Schülers** bewertet:



- 1. Betragen** umfasst Aufmerksamkeit, Hilfsbereitschaft, Zivilcourage und angemessenen Umgang mit Konflikten, Rücksichtnahme, Toleranz und Gemeinsinn sowie Selbsteinschätzung.
- 2. Fleiß** umfasst Lernbereitschaft, Zielstrebigkeit, Ausdauer und Regelmäßigkeit beim Erfüllen von Aufgaben.
- 3. Mitarbeit** umfasst Initiative, Kooperationsbereitschaft und Teamfähigkeit, Beteiligung im Unterricht, Selbstständigkeit, Kreativität sowie Verantwortungsbereitschaft.
- 4. Ordnung** umfasst Sorgfalt, Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Einhalten von Regeln und Absprachen sowie Bereithalten notwendiger Unterrichtsmaterialien.

Betragen, Fleiß, Mitarbeit und Ordnung des Schülers werden mit folgenden Noten bewertet:

- | | |
|-------------------|---|
| sehr gut (1), | wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers vorbildlich ausgeprägt ist; |
| gut (2), | wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers stark ausgeprägt ist; |
| befriedigend (3), | wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers durchschnittlich ausgeprägt ist; |
| ausreichend (4), | wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers schwach ausgeprägt ist; |
| mangelhaft (5), | wenn Betragen, Fleiß, Mitarbeit oder Ordnung des Schülers unzureichend ausgeprägt ist; |

Unterrichtsausfall

Ist ein Lehrer erkrankt, wird der Unterricht durch andere Kollegen vertreten, insofern diese Möglichkeit besteht. Bei Unterrichtsausfall in der 1. Stunde können die Hortkinder den Hort besuchen, ebenso nach der 4. Stunde. Die Hauskinder kommen später oder gehen nach der 4. Stunde. Falls ihr Kind nach dem Unterricht abgeholt wird, werden Sie informiert, insofern der Ausfall nicht am Tag zuvor bekannt war.

Besteht keine Vertretungsmöglichkeit, werden die Klassen nach einem feststehenden Plan aufgeteilt, sodass jedes Kind im Falle immer dieselbe Klasse besucht.

Der Vertretungsplan hängt für alle sichtbar im Erdgeschoss der Schule aus. Sie finden ihn auch auf der Homepage unter der Rubrik „Für Eltern“, wenn der Vertretungsbedarf uns am Tag zuvor bereits bekannt war.

Rituale im Jahreslauf

Zu Schuljahresbeginn erhalten alle Eltern einen Jahresplan mit den feststehenden Terminen der Klassen.

Es finden pro Jahr 2 Projektwochen statt. Die Art der Umsetzung ist variabel.

Im Advent veranstalten wir einen Bastelnachmittag, zu dem alle Kinder herzlich eingeladen sind.

Fasching wird im Hort gefeiert, da er zumeist in die Ferien fällt.

Das Osterbasteln mit Ostercafe am Nachmittag ist ein Treffpunkt für alle Familien.

Am Tag der Naturwissenschaften widmen wir uns speziell diesem Thema.

Beim Mathematikwettbewerb Minikänguru messen sich die Klassen 1 und 2. Die Klassen 3 und 4 nehmen am internationalen Känguruwettbewerb teil.

Es findet ein Sportfest oder ein thematischer Sporttag statt.

Zum Schuljahresabschluss feiern wir mit unseren Schülern am letzten Schultag: „Hurra – Ferien!“

Hausordnung

Hier sind einige Eckpunkte unserer Hausordnung kurzgefasst, die nicht an anderer Stelle dieser Broschüre bereits genannt wurden:

Das Betreten des Schulgeländes ist nur für schulische Veranstaltungen und den Hortbesuch gestattet, danach haben die Kinder 15 Minuten Zeit, das Gelände zu verlassen.

Das eigenmächtige Verlassen des Schulgeländes während der Unterrichts-, Hort- und Pausenzeiten ist verboten.

Wir achten auf Höflichkeit, Ordnung und Sauberkeit.

Die Schüler sind für Dienste im Klassenzimmer eingeteilt, beachten Hygieneregeln und gehen pfleglich mit allem um.

Wir tragen Hausschuhe und lassen unsere Kleidung im Spind.

Wir versuchen Lärm zu vermeiden.

Pünktlichkeit heißt 5 Minuten vor Unterrichtsbeginn seinen Platz vorzubereiten.

Zuspätkommende Kinder warten nach dem Anklopfen vor dem Unterrichtsraum auf Einlass und teilen den Grund der Verspätung mit.

Zur Hofpause gehen alle Kinder, insofern aufgrund strömenden Regens nicht abgeklingelt wurde, nach draußen.

Das Werfen mit Steinen, Schneebällen und anderen Wurfgeschossen ist verboten.

Der Gebrauch von elektronischen Geräten ist nicht gestattet. Diese können am Morgen im Hort zur Aufbewahrung abgegeben werden.

Die Schule haftet nicht für das Eigentum der Schüler. Fundsachen werden über ein Schuljahr im Keller aufbewahrt und dann gespendet.

Fachräume dürfen nur mit Erlaubnis betreten werden.

Die mit dem Klassenlehrer besprochenen und geproben Alarmregeln sind einzuhalten.

Besucher melden sich an.

Unser Hort

Unser Hort ist täglich geöffnet von 6.00 Uhr bis 17.30 Uhr, nicht aber während des Unterrichts. Träger der Einrichtung ist der Eigenbetrieb



Kindertageseinrichtungen der Landeshauptstadt Dresden.

Der Hort arbeitet in den wesentlichen pädagogischen Grundsätzen nach dem 2014 formulierten Leitbildes des Eigenbetriebes.

Zum Team gehören aktuell 17 Erzieherinnen und Erzieher.

Hort und Schule arbeiten eng miteinander zusammen. Dies spiegelt sich auch in der Raumnutzung wider. Das Klassenzimmer fungiert als Gruppenraum während der Betreuungszeit am Nachmittag. Zusätzlich stehen den Kindern multifunktionale Spielzimmer in jedem Trakt zur Verfügung. Alle Räume sind ansprechend und kindgerecht gestaltet und mit anregenden, vielfältigen Materialien ausgestattet.

Die Kinder können am Nachmittag in den offenen Angeboten frei nach ihren Interessen und Neigungen wählen. Es gibt eine Vielzahl an **Ganztagsangeboten** (GTA), wie z.B. die Kinderküche, die Holzwerkstatt oder einen Handarbeitskurs.

Für ausreichend Bewegung ist gesorgt. Die Erzieherinnen und Erzieher leiten diverse Sportkurse wie Fußball, Basketball oder Tanzen. Weiterhin können sich die Kinder im weitläufigen Außengelände austoben. Hier stehen Roller, Skater, Bälle, Klettermöglichkeiten und Vieles mehr zur Verfügung.

Hort und Schule haben ein gemeinsames Hausaufgabenkonzept erarbeitet. Klassenlehrer und Bezugserzieher legen miteinander Hausaufgabentage fest. Der Erzieher betreut die Erledigung der Hausaufgaben. Das Hausaufgabenkonzept in drei Stufen der Selbständigkeit hat sich über die letzten Jahre erfolgreich bewährt.

Wenn Sie für Ihr Kind eine Hortbetreuung wünschen, schließen Sie bitte mit uns einen Betreuungsvertrag ab. Ansprechpartner ist der Hortleiter, Herr Hoffmann, oder sein Stellvertreter, Herr Nilgesz.

Mittagessen

Unsere Kinder werden vom Essensanbieter DLS versorgt. Es gibt täglich 3 Wahlessen, welches Sie online, per App oder über einen Ankreuzbogen bestellen können. Viele Komponenten werden vor Ort frisch zubereitet. Beilagen sind im Buffet frei wählbar.

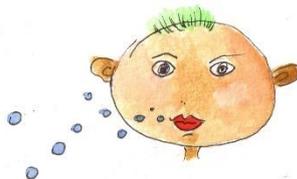
Sie schließen einen Vertrag mit DLS ab. Die Kosten werden von Ihrem Konto abgebucht. Barzahlung ist nicht möglich.

Die Schüler der 1. Klassen gehen in der Regel nach dem Unterricht gemeinsam mit ihren Erziehern essen.

Hat ein Kind nach der 5. Stunde noch Unterricht, nutzt es diese durch die Lehrer beaufsichtigte Pause, um Essen zu gehen. Alle anderen Kinder gehen im Anschluss an ihren Unterricht, zwischen 12.00 und 13.30 nach einem gestaffelten Plan zum Mittagstisch.

Meldepflichtige Krankheiten

Cholera
Diphtherie
Enteritis (EHEC)
Salmonellen, Yersinien, Campylobacter, E-Coli
Cryptosporidien, Lamblien
Virusenteritis (Adeno-, Rota-, Noro-, Astroviren)
Infektiöse Mononucleose (Epstein-Barr-Virus)
Haemophilus influenzae Typ b (Meningitis)
Hand-Fuß-Mund-Krankheit (Coxsackie-Virus, Entero-Virus)
Impetigo contagiosa (Borkenflechte/ -Streptokokken)
Keratoconjunktivitis (Bindehautentzündung/Adenoviren)
Keuchhusten (Pertussis)
Kopflausbefall
Krätze (Skabies)
Masern
Meningokokken-Meningitis
Mumps
Pest
Poliomyelitis
Ringelröteln (Parvov. B19) (kritisch 8. - 39. SSW)
Röteln
Scabies (Krätze)
Scharlach, Scharlachangina oder Angina durch Streptokokken
Shigellose (Ruhr)
Tbc
Typhus
Virushepatitis A oder Virushepatitis E
Virushepatitis B, C, oder D
Virusbedingte Hämorrhagische Fieber (Ebola-, Lassa-, Marburg-, Krim-Kongo-Fieber)
Windpocken
Herpes zoster (Gürtelrose)



Eigene Notizen

Wir wünschen allen Kindern und Eltern eine positive und unvergessliche
Grundschulzeit!

Ihr Pädagogenteam der 117. Grundschule Ludwig Reichenbach

ICH DARF SEIN,
DER ICH BIN
UND WERDEN,
DER ICH SEIN KANN.
(WILLHARDT BECKER)

